

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Umwelt und Natur
VIII. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv-buero@ba-pankow.berlin.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 15. April 2021

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Digitale Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Natur ein.

am Donnerstag, 22.04.2021

um 19:30 Uhr

im digitalen Konferenzraum: <https://meet.jit.si/UmNatPankow>

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle
- 3 Begrüßung und Vorstellung von Angelika Haaser, Klimaschutzbeauftragte / Leitstelle Klimaschutz beim Bezirksamt Pankow
- 4 Machbarkeitsstudie zum Gewerbegebiet Treseburger Straße
- 5 Bericht des Bezirksamtes
- 6 Überwiesene Drucksachen
Gemeinsame Befassung der Anträge zum Hundesauslaufgebiet Blankenfelde
 - 6.1 Entwurf eines Ausschussantrages: Nutzungskonflikte im und um das Hundesauslaufgebiet Blankenfelde reduzieren – Hundesauslauf weiterhin ermöglichen (verschickt am 18.3. vom BVV-Büro)
 - 6.2 Fortbestand des Hundesauslaufgebiets Arkenberge gewährleisten und als Bestandteil des LSG Blankenfelde aufwerten und entwickeln!
Drucksache: VIII-1415
 - 6.3 Nutzungskonflikte im Hundesauslaufgebiet Blankenfelde reduzieren
Drucksache: VIII-1424
- 7 Vorbereitung der nächsten Ausschusssitzung
- 8 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mathias Kraatz
Ausschussvorsitzender

Antrag Ausschuss für Umwelt und Natur

17.03.2021

**Nutzungskonflikte im und um das Hundeauslaufgebiet Blankenfelde reduzieren –
Hundeauslauf weiterhin ermöglichen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,
kurzfristig Maßnahmen zur Reduzierung der Nutzungskonflikte im und um das Hundeauslaufgebiet
im Landschaftsschutzgebiet Blankenfelde zu ergreifen und damit Voraussetzungen zu schaffen, das
Hundeauslaufgebiet dort zu erhalten.

Hierzu soll das Bezirksamt insbesondere:

- das Areal, in dem Hunde frei laufen dürfen, deutlich und klar erkennbar kennzeichnen,
einfrieden und damit von den anderen Nutzungsbereichen abgrenzen,
- Abstellmöglichkeiten und Verbote für Pkw klar kennzeichnen,
- vandalismussichere Hinweistafeln mit den geltenden Nutzungsregeln inklusive des Reitverbotes
innerhalb des Gebietes aufstellen,
- Müllbehälter und Tütenspender im Bereich des Parkplatzes am Hundeauslaufgebiet aufstellen,
- den BVV-Beschluss VIII-0451 „Aufstellung von Mülleimern für das Hundeauslaufgebiet
Blankenfelde“ umsetzen und in einem ersten Zwischenbericht (VzK) hierzu berichten,
- den BVV-Beschluss VIII-0162 „Hundeauslaufgebiet neu beschildern, landwirtschaftlich
genutzte Flächen schützen“ umsetzen und in einem ersten Zwischenbericht (VzK) hierzu
berichten.

Weiterhin wird das Bezirksamt ersucht, sich an die zuständige Senatsverwaltung zu wenden, um

- auf den Seiten der Senatsverwaltung die korrekte Lage des Auslaufgebietes (vgl. BVV-
Drucksache VII-0247) darzustellen und
- die Grenzen zwischen den agrarwirtschaftlichen Pachtlandflächen und dem Hundeauslaufgebiet
so anzupassen, dass die Doppelnutzung des nordöstlichen Feldes im Hundeauslaufgebiet
unterbleibt und dies vollständig für den Hundeauslauf zur Verfügung steht.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1415

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

24.02.2021 BVV

BVV/039/VIII

**Betreff: Fortbestand des Hundeauslaufgebiets Arkenberge
gewährleisten und als Bestandteil des LSG Blankenfelde
aufwerten und entwickeln!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, das Hundeauslaufgebiet Arkenberge in seinem Bestand zu sichern und Maßnahmen zur Lösung von Nutzungskonflikten und zur Einbettung in das Landschaftsschutzgebiet (LSG) Blankenfelde zu ergreifen.

Insbesondere soll das Bezirksamt:

- den BVV-Beschluss VIII-0162 „Hundeauslaufgebiet neu beschildern, landwirtschaftlich genutzte Flächen schützen“ vom 18.07.2017 endlich umsetzen und in einem seit Oktober 2017 überfälligen 1. Zwischenbericht (VzK) hierzu berichten,
- den BVV-Beschluss VIII-0451 „Aufstellung von Mülleimern für das Hundeauslaufgebiet Blankenfelde“ vom 25.04.2018 endlich umsetzen und in einem seit Juni 2018 überfälligen 1. Zwischenbericht (VzK) hierzu berichten,
- den ausschließlich als Hundeauslaufgebiet ausgewiesenen Bereich deutlich kennzeichnen, ggfls. Einzäunen und von den anderen Nutzungsbereichen (Reitwege, landwirtschaftlich genutzte Flächen) abgrenzen,
- Reitwege deutlich kennzeichnen und auf das explizite Reitverbot außerhalb dieser Wege hinweisen,
- Müllbehälter und Tütenspender im Bereich des Parkplatzes am Hundeauslaufgebiet aufstellen,
- eine mit den verschiedenen Nutzer:innen abgestimmte Nutzungsordnung für Reiter:innen und Hundehalter:innen erlassen und entsprechende Hinweistafeln mit den Nutzungsregeln aufstellen.

Berlin, den 16.02.2021

Einreicher: Fraktion der SPD,
Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
50	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für Umwelt und Natur
_____ mitberatend in den Ausschuss
_____ für
_____ sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Das seit mehr als 20 Jahren auf dem Gelände einer ehemaligen Mülldeponie bestehende Hundeauslaufgebiet Arkenberge erfreut sich großer Beliebtheit, ist über die Bezirksgrenzen hinaus populär und besser besucht denn je. Nunmehr soll es Opfer seines eigenen Erfolgs werden. Seit der Einführung der Leinenpflicht 2019 und mit Beginn der Pandemie, ist das Auslaufgebiet jedoch für die rund 13.000 Hunde in Pankow unverzichtbar geworden. Das Bezirksamt hat das ursprünglich mit Geräten und Bauten zum Hundetraining ausgestattete, attraktive Gelände erst verkommen lassen und beabsichtigt nunmehr dessen Schließung. Zur Begründung wird auf Nutzungskonflikte mit Reiter:innen, Nutzungseinschränkungen der Landwirte sowie auf den Vogel- und Landschaftsschutz in dem Areal hingewiesen und hierfür der Endbericht zum Pflege- und Entwicklungsplan für das LSG-49 Blankenfelde in Bezug genommen. Das Bezirksamt macht es sich aber zu leicht und wird den verschiedenen Interessenlagen auch nicht gerecht, wenn es die Nutzungskonflikte und den Arten- und Landschaftsschutz einseitig ausschließlich zu Lasten der Hundehalter:innen lösen will. So wird von Vorfällen berichtet, in denen Landwirte mit ihren Nutzfahrzeugen gezielt und mit hohem Tempo auf Hundegruppen zufahren. Zudem wird das größte Feld des Auslaufgebietes, das auf Schildern klar als Hundewiese ausgewiesen ist, komplett landwirtschaftlich bewirtschaftet. Auch kommt es wiederholt zu Pferdesportaktivitäten in dem explizit für den Hundeauslauf ausgewiesenen Bereich. In dem Endbericht zum Pflege- und Entwicklungsplan für das LSG-49 Blankenfelde wird hierzu auf S. 129 ausgeführt: „Wie in Teil A, Kap. 4.2.5 beschrieben, führt die hohe Reiterhofdichte im Dorf Blankenfelde bereits dazu, dass oft abseits der bestehenden Routen geritten wird, darunter auch dort, wo das Reiten explizit verboten ist“ und weiter auf S. 131: „In einzelnen Randbereichen des LSG, angrenzend an Siedlungsgebiete sind ungenehmigte Nutzungen entstanden bzw. es haben sich Nutzungen in das LSG ausgedehnt.“

Wie diese Konflikte gelöst und somit auch die Anforderungen aus dem Endbericht zum Pflege- und Entwicklungsplan für das LSG-49 Blankenfelde erfüllt werden können, hat die BVV bereits vor Jahren mit den o. g. Beschlüssen aufgezeigt. Anscheinend fehlt es aber hier an ausreichendem Willen zur Umsetzung. Hinweisschilder, Tütenspender und Mülleimer zur Entsorgung von Müll und Hundekot würden zu einer deutlichen Entlastung beitragen. Desgleichen, eine klare Aus- und Beschilderung der jeweiligen Nutzungsbereiche und klare Regeln für alle, die das Landschaftsschutzgebietes nutzen.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1424

Antrag

Fraktionen CDU und Bündnis 90/
Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktionen CDU und Bündnis 90/ Die Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

24.02.2021 BVV

BVV/039/VIII

**Betreff: Nutzungskonflikte im Hundeauslaufgebiet Blankenfelde
reduzieren**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zur Reduzierung der Nutzungskonflikte im und am Hundeauslaufgebiet Blankenfelde

- dieses klar und konsistent hinsichtlich der Abgrenzung und der geltenden Regeln vandalismussicher zu beschildern,
- Abstellmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge klar zu kennzeichnen und
- das Areal, in dem Hunde frei laufen können, einzufrieden.

Berlin, den 17.02.2021

Einreicher: Fraktionen CDU und Bündnis 90/ Die Grünen,
Fraktion der CDU: Denise Bittner, Johannes Kraft und die übrigen
Mitglieder der CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: gez. BV Cordelia Koch, BV
Oliver Jütting

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
50	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

x überwiesen in den Ausschuss für Umwelt und Natur
mitberatend in den Ausschuss
für
sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Das stark frequentierte Hundeauslaufgebiet Blankenfelde befindet sich in direkter Nachbarschaft zu landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wander- und Reitwegen, den beiden Arkenberger Seen (Biotopsee und Kiessee), dem Klärwerksableiter sowie den Naturschutzgebieten Kalktuffgelände am Tegeler Fließ sowie Idehorst. Bedingt durch diese Lage (Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Blankenfelde), die unzureichende, zum Teil fehlende Beschilderung und die nicht vorhandene Abgrenzung kommt es immer wieder zu Nutzungskonflikten. Betroffen hiervon sind nicht nur die Landwirtschaft und Erholungssuchende, sondern auch die im Landschaftsschutzgebiet lebenden Pflanzen und Tiere.

Während der Pandemie hat sich die Zahl der gehaltenen Heimtiere, so auch der Hunde, stark erhöht. Zusätzlich zu einer klaren, konsistenten Beschilderung wird eine Einfriedung, beispielsweise durch einen relativ kostengünstigen Wildzaun, die Nutzungen klar abgrenzen, den umliegenden Bereich schützen und Konflikte reduzieren. Dies hat sich bereits in anderen Auslaufgebieten bewährt.

Anwesenheitsliste
Ausschuss für Umwelt und Natur am: 22.04.2021

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

Bittner, Denise - CDU -

Feige, René - Bü 90/Grüne -

Kraatz, Mathias - Bü 90/Grüne -

Kretschmer, Stefan - AfD -

Lenkeit, Marc - SPD -

Dr. Sabek, Yasser - SPD -

Schirmer, Maximilian - Linke -

Steinke, Claudia - CDU -

Dr. Stiller, Jaana - Linke -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

Hüchtemann, Tobias - SPD -

Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -

Nevi, Oliver - Linke -

Siewert, Iris - AfD -

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

Dr. Babian, Stella - Linke -

Müller, Julia - SPD -

Schulz, Armin - Bü 90/Grüne -

BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
-------------	--------------	-----------

Krüger, Daniel - AfD - BzStR
